

Memories - Love

Gippel and Rikku

Von abgemeldet

Kapitel 10: Silent dreams

Silent dreams

"What is this? Where am I...?"

Rikku schlug ihre Augen auf. Verwirrt schaute sie sich um. Sie lag im Sand, ein paar meter entfernt von ihr trafen die Wellen des Meeres an den Strand. Langsam richtete sich das Al Bhed Mädchen auf und schaute sich langsam um. Was war das für ein Ort? Er war wunderschön. Der Himmel war so blau, die Sonne schien so freundlich und überall standen große, majestätische Palmen.

Wer bin ich? Das Al Bhed Mädchen konnte sich an nichts mehr erinnern. Alles war weg, ihre ganze Vergangenheit, alles war verschwunden. Ihre Erinnerungen gelöscht. Wie alt bin ich? Was bin ich für ein Mensch? Habe ich Freunde?

Sie wusste gar nichts.

Ihr Gedächtnis hatte nur ein einziges Bild gespeichert. Das Bild eines jungen, blonden Al Bhed.

"Wer bist du...?", flüsterte das Al Bhed Mädchen verzweifelt. Die Gefühle, die sie mit dem Bild dieses Mannes verband, waren so stark... Egal wer er war, sie wollte zu ihm. Das war alles was sie im Moment wusste.

Sie schrieb mit ihrem Finger drei Wörter in den Sand : I miss you

Plötzlich drehte sich das Al Bhed Mädchen erschrocken um. Sie hatte sich eingebildet, eine Stimme, wie von weit entfernt, irgendetwas rufen zu hören.

"Rikku!", rief Gippel und warf Rin, der neben ihm im Flugschiff saß, einen verzweifelten Blick zu. Auf dem Bett, vor dem die zwei Männer saßen, lag Rikku. "Sie wacht einfach nicht auf", sagte Gippel verzweifelt. "Bitte wach auf", Rin schaute die schlafende Al Bhed an. "Was ist da bloß passiert? Was war das für ein Sphäroid?", Gippel vergrub sein Gesicht in seinen Händen, "Ich hätte besser auf sie aufpassen sollen"

Rin klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter. Jetzt öffnete sich die Tür und Brüderchen, Kumpelchen und Shinra kamen herein. "Wie geht es ihr?", fragten sie besorgt. "Sie ist noch immer nicht aufgewacht...", sagte Rin.

Plötzlich veränderte sich die Gegend um das Al Bhed Mädchen herum. Der Strand verschwand und sie fand sich in einer großen, überfüllten Stadt wieder. Überall um sie herum gingen Menschen eilig herum.

Sie schaute sich die Gesichter von ihnen an, ging ziellos durch die fremde Stadt, und suchte nach dem Mann, dessen Gesicht sie im Kopf hatte, und nach dem ihr Herz verlangte.

Dann hörte sie wieder schwach eine Stimme irgendetwas rufen, und sie drehte sich um, aber da war niemand.

Der Schmerz der Enttäuschung war hart, die Sonne schien auf das Al Bhed Mädchen herab, aber es tat weh.

Dann merkte sie, wie sich die Umgebung abermals veränderte und sie wieder am Strand saß.

Hilflos schaute sich das Al Bhed Mädchen um.

Plötzlich tauchte vor ihren Augen der Mann auf, dessen Bild in ihrem Kopf das einzige war, was sie hatte, das einzige woran sie denken konnte. Allerdings war sein Körper durchsichtig, er schien nicht wirklich hier zu sein. Er stand mit ernstem Blick schweigend vor ihr.

Rikku stand auf. Wer bist du? Sie streckte ihre Hand nach ihm aus.

"Lass nicht zu, dass der Traum dich festhält", sagte er und schaute sie an. Sein Körper wurde immer durchsichtiger und war knapp davor, ganz zu verschwinden. "Bleib hier! Bitte!", flehte das Al Bhed Mädchen ihn an, "Was... soll ich machen?" "Sei ehrlich. Dann wirst du deine Gefühle verstehen, und sie werden dich wieder loslassen...", mit diesen Worten verschwand er.

Langsam ging die Sonne unter. "Ich verstehe das nicht...", sagte das Al Bhed Mädchen leise. "WER BIN ICH?", schrie sie verzweifelt gegen den Himmel.

Sie rief sich wieder das Bild des Mannes in Erinnerung. "Ich will mich erinnern... ich will mich erinnern...." Sie konzentrierte sich.

Und plötzlich kam eine Erinnerung.....

Ein kleines Mädchen und ein kleiner Junge standen sich gegenüber. Der Junge nahm das Mädchen zärtlich in den Arm.

Gippel: Rikku....

Dann legte er seine Lippen auf ihre und küsste sie zärtlich. Das Mädchen schloss ihre Augen und erwiderte den Kuss.

Das Al Bhed Mädchen stand schweigend am Strand. Die Erinnerung war nicht besonders lang, aber voller Emotionen. "Ich... heiße Rikku?"

Dann hörte sie wieder eine Stimme rufen, diesmal lauter und deutlicher, sie schrie: "Rikku!"

"Gippel!", schrie Rikku zurück. Dann erinnerte sie sich wieder an alles. An ihr ganzes Leben, alles war wieder da.

"Gippel, wo bist du?", fragte Rikku mit Tränen in den Augen, denn dem Al Bhed Mädchen war soeben klar geworden, wie wichtig er ihr war.

Sie fing zu weinen an und sank auf den sandigen Boden. "Ich liebe ihn...", flüsterte sie zu sich selbst, "ich habe ihn die ganze Zeit geliebt und versucht, meine Gefühle zu unterdrücken. Ich habe mich selbst belogen...."

Sie schluchzte. "Aber... die Zeit mit ihm, als ich noch ein Kind war, war die schönste Zeit meines Lebens, und am liebsten würde ich die Zeit zurückdrehen. Ich will einfach nur zu ihm.... Seine Stimme... sein Blick... Sein Lächeln..."

Heiße Tränen rannen ihr über die Wangen. Sie wischte sie nicht weg. "Wo bist du...?", Rikku legte sich in den Sand und schloss die Augen.

Gippel saß noch immer neben Rikkus Bett. Die anderen waren alle auf die Brücke gegangen, um sich zu besprechen und darüber nachzudenken, wie sie Rikku helfen konnten.

Plötzlich bewegten sich die Augenlider des Al Bhed Mädchens. "Rikku?" "Gippel?", sie öffnete die Augen. Gippel umarmte sie fest. "Du bist aufgewacht. Geht es dir gut?", fragte er sie besorgt. Rikku legte ihren Kopf an seine Schulter. "Ja, ich glaub schon."

Wieder ein kapitel fertig^^

Bei einem teil von rikkus traum habe ich mich vom englischen liedtext von dem lied : Without you (gesungen von Marika Matsumoto) inspirieren lassen. (strand, i miss you, die stadt, usw...)

Wenn ihr ganz lieb seid könnt ihr mir in kommis schreiben, was euch gefallen hat, was euch nicht gefallen hat, ob es absolute scheiße war, usw... ^^°
(aber seid nett, please ^.^)

euer regenbogendrache